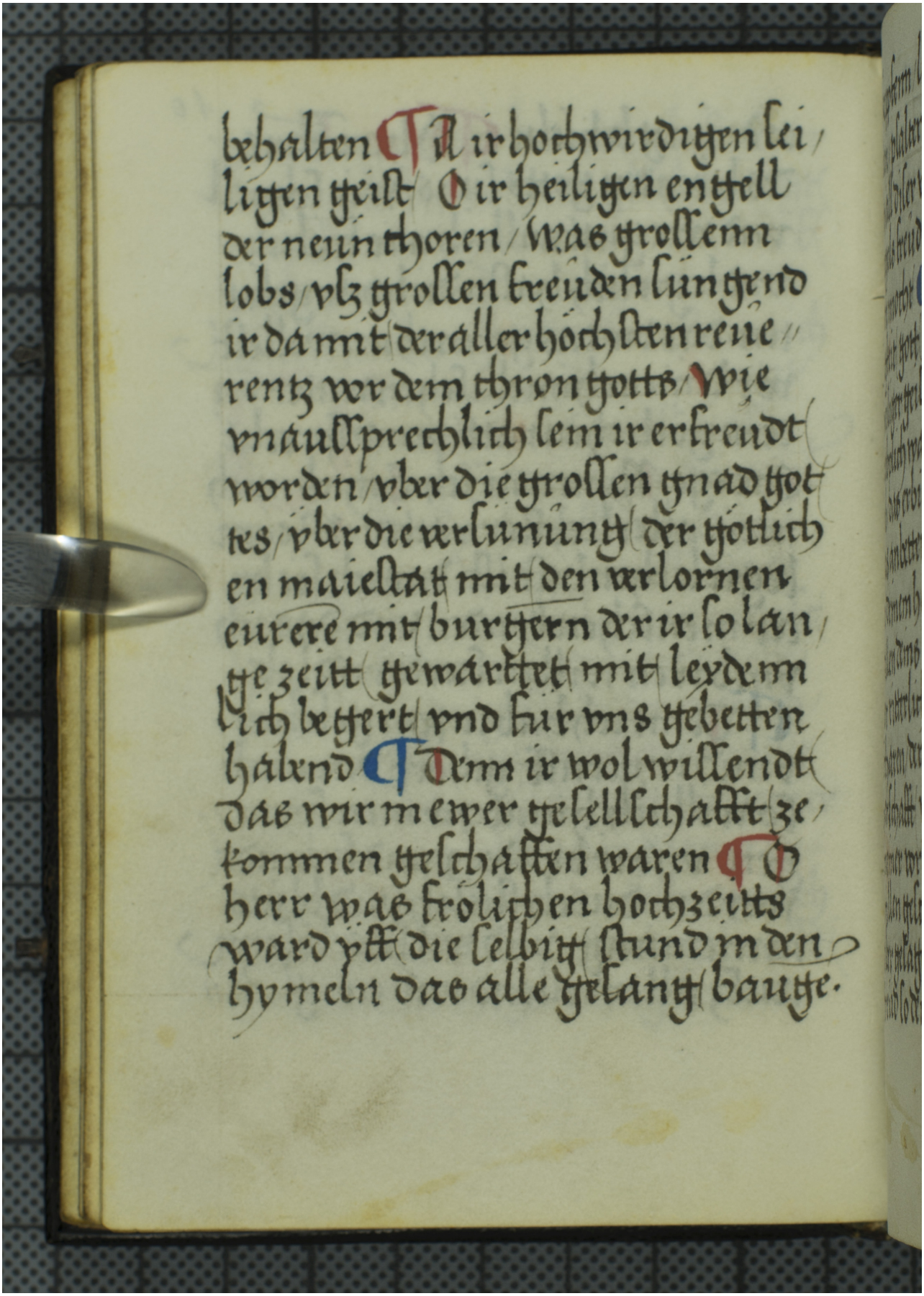
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



behalten ¶ A ir hochwirdigen lei/
ligen geist O ir heiligen engell
der neun thoren / Was grossem
lobs / vlz grossen freuden sun gend
ir da mit der aller hochsten reue//
rentz vor dem thron gotts / Wie
maulsprechlich sein ir erfreudt
worden / vber die grossen gnad got
tes / vber die versuunung der gotlich
en maiestat mit den verlornen
eurere mit burgern der ir so lan/
ge zeitt gewartet mit leydem
lich begert vnd fur vns gebetten
haben ¶ Dem ir wol willendt
das wir mewer gesellschafft ze/
kommen geschaffen waren ¶ O
herr was groliphen hochzeitts
ward vff die selbig stund in den
hymeln das alle gelanty bauge.